



Spielplan SEPTEMBER 2022

Donnerstag	1.		
Freitag	2.		
Samstag	3.		
Sonntag	4.		
Montag	5.		
Dienstag	6.		
Mittwoch	7.	20:00	Ödipus
Donnerstag	8.	20:00	Ödipus
Freitag	9.	20:00	Ödipus
Samstag	10.		
Sonntag	11.	19:00	IMPRO Sport vor Ort
Montag	12.		
Dienstag	13.		
Mittwoch	14.	20:00	Die Überflüssigen
Donnerstag	15.		
Freitag	16.	20:00	Die Überflüssigen
Samstag	17.	20:00	Die Überflüssigen
Sonntag	18.	19:00	TAGebuch Slam
Montag	19.	20:00	KONZERT Georg Kreisler lebt!
Dienstag	20.		
Mittwoch	21.		
Donnerstag	22.		
Freitag	23.		
Samstag	24.		
Sonntag	25.		
Montag	26.		
Dienstag	27.		
Mittwoch	28.		
Donnerstag	29.	20:00	VORAUFFÜHRUNG Onkel Wanja
Freitag	30.		

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN



Spielplan OKTOBER 2022

Samstag	1.	20:00	PREMIERE Onkel Wanja
Sonntag	2.	19:00	TAGEbuch Slam
Montag	3.	20:00	Onkel Wanja
Dienstag	4.	20:00	Onkel Wanja
Mittwoch	5.		
Donnerstag	6.	19:30	IMPRO MOMENT!
Freitag	7.	19:30	IMPRO MOMENT!
Samstag	8.	19:00	DISKUSSION (Volkskundemuseum) Wir müssen reden
		19:30	IMPRO MOMENT!
Sonntag	9.	19:30	IMPRO MOMENT!
Montag	10.	19:30	IMPRO MOMENT!
Dienstag	11.	19:30	IMPRO MOMENT!
Mittwoch	12.	20:00	Onkel Wanja
Donnerstag	13.	20:00	Onkel Wanja
Freitag	14.	20:00	IMPRO Fake Off!
Samstag	15.	20:00	Onkel Wanja
Sonntag	16.	19:00	IMPRO Sport vor Ort
Montag	17.		
Dienstag	18.		
Mittwoch	19.	20:00	Glaube Liebe Hoffnung
Donnerstag	20.	20:00	Glaube Liebe Hoffnung
Freitag	21.	20:00	Glaube Liebe Hoffnung
Samstag	22.	20:00	KONZERT Thomas Andreas Beck
Sonntag	23.		
Montag	24.		
Dienstag	25.	19:30	GASTSPIEL VILLACH Glaube Liebe Hoffnung
Mittwoch	26.		
Donnerstag	27.		
Freitag	28.	20:00	Ödipus
Samstag	29.	20:00	Ödipus
Sonntag	30.	19:00	TAGEbuch Slam
Montag	31.		

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Uraufführung
ÖDIPUS

Eine Kriminalkomödie von Kaja Dymnicki und Alexander Pschill



Vorstellungen im September: Mi 7., Do 8. und Fr 9. September 2022, 20 Uhr

Vorstellungen im Oktober: Fr 28. und Sa 29. Oktober 2022, 20 Uhr

(Weitere Termine in Planung)

© Anna Stöcher



„Jetzt sei doch nicht so ein Langweiler, geh aus dir heraus, LEBE doch mal, Ödipus!“

Früher war er so ein lieber Bub! *Was* ist da passiert? *Wann* ist es passiert und *ist* etwas passiert? Hätte nicht alles anders kommen können? Und *wenn, wie? Wodurch* hat die Katastrophe begonnen?

Oioi, wenn man das wüsste. Ist der Lauf der Dinge vorherbestimmt und launenhafte Gottheiten wählen uns Menschen für ihre grausamen Spiele willkürlich aus? Oder (welch ein moderner Gedanke!) gibt es Ursache und Wirkung, eine stringente Ereigniskette aus dem Kleinsten ins Größte, aus dem Banalen ins Entsetzliche?

In der Bearbeitung der Ödipus-Legende des Duos Dymnicki-Pschill ist die gewählte Antwort eine psychologische – jedes Desaster beginnt mit einer Kränkung. Diese Verletzung der Seele findet zu Anfang der Geschichte statt und wird an ganz bestimmten Weggabelungen aufs Neue durchlitten. Das hat verhängnisvolle Entscheidungen zur Folge und führt letztendlich in den Abgrund. Die uralte Geschichte des Ödipus steht stellvertretend für die Unausweichlichkeit unserer Handlungen. Der Feind, der einem gegenübertritt, ist man letztlich immer selbst. Für alle anderen gibt es zwei Möglichkeiten: Mord oder Therapie. Da beides, heute wie damals, nicht immer eine Option ist, gab und gibt es das Theater.

Bei ÖDIPUS kann das Publikum nicht nur zusehen, sondern auch teilhaben und an entscheidenden Gabelungen Schicksal spielen. Ob das einen Unterschied macht, wird sich zeigen. Aber kennen wir diese Widersprüchlichkeit nicht aus dem echten Leben? Unsere Kränkungen lenken uns, unsere Traumen machen uns zu Täter*innen, unsere Träume zu Hoffenden und unsere Taten zu tragischen Existenzen, über die der Himmel lacht. Let's party!

Es spielen

Florian Carove, Jens Claßen, Julia Edtmeier, Michaela Kaspar, Stefan Lasko, Raphael Nicholas, Lisa Schrammel, Georg Schubert

Text, Regie und Ausstattung

Kaja Dymnicki und Alexander Pschill

Musik/Sound

Pschill/Lasko, Katharina Stöger

Dramaturgie

Tina Clausen

Regieassistenz

Renate Vavera

Regiehospitantz

Nina Haider, Katharina Stöger

Tontechnik

Peter Hirsch

Licht

Katja Thürriegl

Bühnentechnik

Hans Egger, Manuel Sandheim, Andreas Wiesbauer

Pressekontakt

SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner MAS

sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at

Tel: +43 1 522 59 39 | Mobil: +43 699 164 480 01

Impro-Theater

SPORT VOR ORT

Unerreicht legendäres Impro-Theater!

Termin im September: So 11. September 2022, 19 Uhr
Termin im Oktober: So 16. Oktober 2022, 19 Uhr

(Weitere Termine bis Saisonende in Planung)



© Tamás Künsztler



*„Politisch ziemlich unkorrekt, aber zum
Brüllen komisch!“ WIENER ZEITUNG*

Unwiederbringliche Schauspiel-Sternstunden und literweise Tränen der Freude und des Schmerzes: Das ist SPORT VOR ORT! Impro-Theater auf höchstem Niveau. Spontaner kann Unterhaltung nicht sein!

Zwei Teams, gespickt mit den SPORT-VOR-ORT-Allstars, treten im knallharten Schlagabtausch gegeneinander an und spielen um die Gunst des Publikums. Blitzschnell und mit scharfem Verstand werden Charaktere aus dem Boden gestampft und in Szene gesetzt.

Das Publikum stimmt für jenes Team ab, das besser, schneller, lustiger improvisiert hat und kürt damit am Ende die Sieger*innen.

Es spielen Die SPORT-VOR-ORT-Allstars des TAG

Uraufführung

DIE ÜBERFLÜSSIGEN

Von Sina Heiss

Frei nach „Iwanow“ von Anton Tschechow



Vorstellungen: Mi 14., Fr 16. und Sa 17. September 2022, 20 Uhr

(Weitere Termine in Planung)

© Anna Stöcher



„Wir tun alles, um Zeit zu sparen, und sobald wir sie gespart haben, schlagen wir sie tot, weil wir nicht wissen, was wir mit ihr anfangen sollen.“

Der überflüssige, sich sinnlos gewordene Mensch ist ein immer wiederkehrender Topos der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts. Überfordert, verwirrt von den neuen Zeiten, verantwortungslos für sein Umfeld, erstickt er an Selbstmitleid. Eine verlogene bürgerliche Fassade, die er gleichzeitig verzweifelt aufrechterhält und reflexiv entlarvt. Nichts Richtiges im Falschen.

Sina Heiss befragt den klassischen Iwanow-Stoff von Anton Tschechow auf seine gegenwärtige Relevanz. Heute, da der Mensch in seinem massenhaften Auftreten auf seine Konsument*innenrolle reduziert und als Arbeitskraft durch grassierende Automatisierung von den Funktionsebenen mehr und mehr für überflüssig erklärt wird. Damit nicht genug: Heiss überträgt die Konstruktion zusätzlich noch in die Lockdown-Zeit 2020 – ein gewagtes Unternehmen. Iwanow wird konfrontiert mit der Unsicherheit und Krisenstimmung unserer neuen Normalität.

Denn nicht nur die grassierende Krankheit hat diese Themen immer mehr in unser Bewusstsein und in den öffentlichen Diskurs gebracht, sondern auch die digitale Revolution des 21. Jahrhunderts. Wir befinden uns an der Schwelle zu einem neuen Zeitalter, dessen Vorboten schon längst fixe Bestandteile unseres Lebens geworden sind. Die Frage ist nur: Wieso lassen wir das alles mit uns machen? Oder stimmen ohnehin alle zu? Und haben wir überhaupt die Möglichkeit, uns dagegen zu wehren? Oder sind wir dazu bereits zu erschöpft und überfordert? Kann das Theater diese Zusammenhänge noch abbilden oder zerreißen sie im Angesicht dieser dramaturgischen Überforderung?

Sina Heiss sucht Antworten auf diese Fragen. Das tschechowsche Thema des Aus-der-Zeit-Gefallenseins wird von ihr in unserer neuen Welt variiert.

Es spielen

Jens Claßen, Michaela Kaspar, Raphael Nicholas, Alina Schaller, Georg Schubert

Text und Regie

Sina Heiss

Ausstattung

Alexandra Burgstaller

Musik

Philipp Kienberger

Choreografie

Katharina Senk

Dramaturgie

Tina Clausen

Regieassistenz

Tontechnik

Lichttechnik

Bühnentechnik

Renate Vavera

Peter Hirsch

Katja Thürriegl

Hans Egger, Manuel

Sandheim, Andreas

Wiesbauer

Pressekontakt

SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner MAS

sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at

Tel: +43 1 522 59 39 | Mobil: +43 699 164 480 01

TAGEbuch SLAM

Stell dich deinen Jugendsünden!

Eine Koproduktion von Slam B und dem TAG



Termin im September: So 18. September 2022, 19 Uhr
Termine im Oktober: So 2. und So 30. Oktober 2022, 19 Uhr

(Weitere Termine bis Saisonende in Planung)

© Anna Konrath



*„Pubertät kann wirklich erheiternd sein,
wenn man darüber hinweg ist.“*
DER STANDARD

Süße Fremdscham: Wer kennt sie nicht? Die glorios peinlichen und umso amüsanteren Tagebuch-Ergüsse aus Teenager*innenzeiten, Reisetagebüchern oder einfach von damals? Wir haben sie!

Eine peinlich-lustige Zeitreise in die Abgründe der eigenen und fremden Pubertät und Kindheit. Ehrlich, berührend, schonungslos, betrübt, übertrieben, sehnsüchtig, haltlos und unverstanden. So waren und sind sie, unsere Schul- und Jugendjahre. Und so sind unsere Tagebucheinträge aus dieser wilden und unberechenbaren Zeit des Erwachsenwerdens.

Laien lesen im TAG aus ihren alten Tagebüchern vor. Das Publikum entscheidet über die Siegerin/den Sieger des Abends. Eine Reality-Show der etwas anderen Art – mit Sicherheit der persönlichste aller Slams.

Durch den Abend führt: Diana Köhle

Anmeldungen zum Mitmachen an: diana@liebestagebuch.at

Karten: VVK/AK/online € 15 / ermäßigt: VVK (nicht online)/AK € 12

Weitere Infos unter: www.liebesTAGEbuch.at

Konzert

GEORG KREISLER LEBT!

Termin: Mo 19. September 2022, 20 Uhr

© Franziska Schreiber



Die Konzertreihe im TAG mit der ganz besonderen Theater-Atmosphäre vermittelt eine spezielle und hintergründige Live-Gig-Erfahrung.

„Man schreibt doch Böses, um das Gute zu bewirken. Es kann keine Rede davon sein, dass böse ist, wer so schreibt.“ Georg Kreisler

Vor 100 Jahren, im Juli 1922, wurde Georg Kreisler in Wien geboren, 1938 emigrierte er mit seinen Eltern in die Vereinigten Staaten und nahm 1943 die US-amerikanische Staatsbürgerschaft an. Er bezeichnete sich selbst als „Fortgeher“ – wenn es ihm irgendwo nicht mehr gefiel, ging er woandershin. Die Kunst, die Sprache und die Musik waren ihm Heimat genug. Und sie waren Instrumente, um seine politischen Botschaften auszudrücken.

Zum Jubiläum zeigt das TAG diese musikalische Hommage an Kreisler und seine böse, unsterbliche Kunst.

Mit: Nika Zach (Gesang)
Angelika Hagen (Violine, Textkonzept)
Michael Hornek (Piano)
Willi Landl (Gesang)
Andi Schreiber (Violine, Viola)

Karten: AK € 20 / VVK € 18

ONKEL WANJA

Von Anton Tschechow

Fassung und Regie Arturas Valudskis



Voraufführung: Do, 29. September 2022, 20 Uhr
Premiere: Sa 1. Oktober 2022, 20 Uhr
Vorstellungen: Mo 3., Di 4., Mi 12., Do 13. und Sa 15. Oktober 2022, 20 Uhr

(Weitere Termine in Planung)

© Anna Stöcher



„Man muss ein Werk schaffen, Herrschaften!“

Die Sinnsuche des Individuums, der es durch die Produktion eines Werks vielleicht entgegenkommen könnte, hat sich in den letzten Jahren nicht in Richtung einer Lösung entwickelt. Im Gegenteil. Ein Phänomen unserer Zeit: Wir Menschen verharren in seltsamer Lethargie und einem andauernden Gefühl von Unzufriedenheit. Wir fühlen uns hilflos und unserer Lebenssituation ausgeliefert und bekommen einfach unseren Hintern nicht hoch.

In Tschechows Meisterwerk ONKEL WANJA geht es genau um solche Existenzen, die sich nach einem Ausweg aus ihrem unbefriedigenden Sein sehnen, daran leiden, sich aber dennoch nie dazu aufraffen können, ihr Leben oder die Welt aktiv zu ändern. Diese Eigenschaften der tschechowschen Figuren stehen in einem erstaunlich analogen Verhältnis zu einem Lebensgefühl unserer Gegenwart und machen seine Stücke deshalb heute immer noch so aktuell und spielbar.

Arturas Valudskis, anerkannter Tschechow-Interpret, der am TAG schon erfolgreich DIE MÖWE und den KIRSCHGARTEN in Szene gesetzt hat, nimmt sich dieser Figuren an und begleitet und formt sie liebevoll auf ihrem Weg. Seine Fassung von ONKEL WANJA wird gemeinsam mit dem Ensemble im Probenprozess in bewährter Weise aufs Wesentliche reduziert und in eine neue sprachliche Form gegossen und in Valudskis poetisch-minimalistischer Bildsprache auf die Bühne gebracht.

Das Komödienhafte und Humorvolle an Tschechows Texten ist Valudskis immer ein großes Anliegen. Und so entlässt er das Publikum am Ende mit einem Lächeln und der augenzwinkernden Botschaft, dass sowohl Handeln als auch Nichtstun die schleichende Auflösung menschlicher Verhältnisse in sich bergen können.

Es spielen Jens Claßen, Andreas Gaida, Ida Golda, Michaela Kaspar, Georg Schubert

Regie und Textfassung Arturas Valudskis
Ausstattung Alexandra Burgstaller
Dramaturgie Tina Clausen
Regieassistenz Renate Vavera
Kostümbetreuung Daniela Zivic
Licht Katja Thürriegl
Tontechnik Peter Hirsch
Bühnentechnik Hans Egger, Manuel Sandheim, Andreas Wiesbauer

Festival

MOMENT! 10th International Improv Festival Vienna

Shows: Do 6. bis Di 11. Oktober 2022, jeweils 19.30 Uhr

Offizielle Festival-Sprache: Bad English



© Alexander Ach Schuh

VIENNA IS BACK ON THE INTERNATIONAL IMPROV MAP!

Es ist soweit: Wir feiern die zehnte Ausgabe des inzwischen legendären MOMENT!-Festivals! Dafür haben wir hochkarätige Profis aus der internationalen Improvisations-Theater-Szene eingeladen, um sich – in der bewährten MOMENT!-Methode – gemeinsam mit den TAG-Impro-Allstars zu vernetzen, auszutauschen und künstlerische Herangehens- und Darstellungsweisen weiterzuentwickeln.

Tagsüber wird jeweils eine spezielle Arbeitsweise oder ein konkretes Format unter der Leitung eines/r Künstlers*in gemeinsam trainiert und in der Show um 19:30 Uhr dem Publikum präsentiert.

Wir versprechen: Durch die konkurrenzlose Konstellation von Impro-Profis aus der ganzen Welt und die hohe Qualität der individuellen Shows wird das Publikum auch dieses Jahr durch die wunderbare Magie des Impro-Theaters aufs Feinste verzaubert.

Wie üblich bietet das TAG auch heuer Improvisationstheater-Begeisterten mit und ohne Vorkenntnissen Impro-Workshops unter der Leitung der internationalen Impro-Stars an.

SHOWS:

Donnerstag 6. Oktober 2022, 19.30 Uhr

Part 1: **Jim Libby** präsentiert **THE GRAND OPENING SHOW**

Part 2: **Christian Capozzoli** präsentiert **4TRACK**

Freitag 7. Oktober 2022, 19.30 Uhr

Naomi Snieckus präsentiert **IMPROMPTU SPLENDOR**

Samstag 8. Oktober 2022, 19.30 Uhr

Part 1: **Christian Frerichs** präsentiert **THE SOUNDTRACK OF OUR LIVES**

Part 2: **Nadine Antler** präsentiert **WAKING UP (SCHNITTSTELLE)**

Sonntag 9. Oktober 2022, 19.30 Uhr

Rama Nicholas präsentiert **CLOSE TO YOU**

Montag 10. Oktober 2022, 19.30 Uhr

Andrew Hefler präsentiert **THE AFTERPARTY**

Dienstag 11. Oktober 2022, 19.30 Uhr

Part 1: **Vid Sodnik** präsentiert **CHAIRS**

Part 2: **Nadine Antler** präsentiert **BLACKOUT**

Pressekontakt

SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner MAS

sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at

Tel: +43 1 522 59 39 | Mobil: +43 699 164 480 01

Es spielen u.a.:

Nadine Antler (DE)
Christian Capozzoli (US)
Tom Fischdick (DE)
Christian Frerichs (DE)
Andrew Hefler (US/HU)
Rama Nicholas (AU)
Naomi Snieckus (CA)
Vid Sodnik (SI)
sowie die TAG-Impro-ALLSTARS

**Moderation:**

Jim Libby (US/AT)

Karten: Vorverkauf/Online: € 13,00 pro Show / Abendkassa € 15,00 pro Show

Karten und Infos unter: 01 586 52 22, karten@dasTAG.at oder online unter www.dasTAG.at/spielplan

www.viennaimprovfestival.com | www.dasTAG.at

Festival-Movie „One Moment, please!“ zu sehen unter www.viennaimprovfestival.com

Diskussionsrunde

WIR MÜSSEN REDEN

DENN WER SCHWEIGT ...

Eine Kooperation von Zukunft Jetzt und dem TAG



Termin: Sa 8. Oktober 2022, 19 Uhr, Eintritt frei



In dieser Gesprächs- und Diskussionsrunde (mit Buchpräsentationen) geht es um brennende Fragen unserer Zeit rund um Meinungsfreiheit, Grundrechte und Gemeinwohl.

Veranstaltungsort: Volkskundemuseum, Laudongasse 15–19, 1080 Wien.

Mit: Christian Felber, Ulrike Guérot, Martin Sprenger u.a.

Moderation: Gernot Plass

Impro-Kabarett

FAKE OFF!

Die Aufdecker-Show

Von Zieher & Leeb in Kooperation mit dem TAG



Termin: Fr 14. Oktober 2022, 20 Uhr

(Weitere Termine bis Saisonende in Planung)

© Anna Stöcher



„Ein spontanes Sketch-Potpourri, das an Kurzweiligkeit schwer zu übertreffen ist.“
DIE PRESSE

„Zwölfjährige lief aus Versehen einen Halbmarathon“ – „Pornoseite statt Covid-Daten: Kanadas Gesundheitsministerium verlinkte falsch“ : Wie bitte kommt es zu solchen Schlagzeilen?!

Zieher & Leeb liefern mit FAKE OFF! sämtliche Antworten auf die brennenden Fragen des Weltgeschehens. Basierend auf den vom Publikum ausgewählten tagesaktuellen Schlagzeilen entspinnen sie schlagfertig deren skurrile Entstehungsgeschichten und unvermuteten Zusammenhänge. Mit Schmackes und Liebe zum Detail.

Ob Politik, Feuilleton, Sport oder Celebrity-News – Zieher & Leeb verweben spontan diverse Geschichten zu einem Panorama, wechseln mühelos von Figur zu Figur und spannen einen Erzählbogen, der das Publikum am Ende des Abends staunend zurücklässt. Fakten statt Fake im Wahrheits-Wurlitzer Ihres Vertrauens. Ein Mashup aus bitterernster Tagespolitik und seichter Situationskomik, aus kuriosen Chronik-Vorfällen und melancholischen Momenten. Das muss man mit eigenen Augen gesehen haben.

Sie glauben nicht, dass diese Show improvisiert ist? Testen Sie uns doch! Kommen Sie zur nächsten Show, bringen Sie Ihre persönliche Lieblings-Schlagzeile des Tages und überzeugen Sie sich selbst von der Spontanität und Scharfsinnigkeit von Zieher & Leeb.

Von und mit: Magda Leeb und Anita Zieher

Musik: Stefanie Hacker

Ausstattung: Sandra Moser

Pressekontakt

SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner MAS

sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at

Tel: +43 1 522 59 39 | Mobil: +43 699 164 480 01

GLAUBE LIEBE HOFFNUNG

Von Ödön von Horváth und Lukas Kristl
Regie Georg Schmiedleitner



Vorstellungen: Mi 19., Do 20. und Fr 21. Oktober 2022, 20 Uhr
Gastspiel Congres Center Villach: Di 25. Oktober 2022, 19.30 Uhr

(Weitere Termine in Planung)

© Anna Stöcher



*„Das Ensemble ist, wie eh schon gewohnt,
ausgesprochen gut.“*
FALTER

„Das ganze Leben ist ein Quiz ...“ – und keiner weiß, welche überraschende Aufgabe sich hinter der nächsten Tür verbirgt. Im Zweifelsfall ist es die nächste Krise. Da stehen wir: Nach zwei zehrenden Jahren, die von einem Virus beherrscht wurden, entflammt an der östlichen Flanke Europas auch noch ein Krieg. Ein Krieg, der Leid und unvorhersehbare wirtschaftliche Folgen zeitigen wird. Vor allem in Europa. Jetzt heißt es, sich warm anziehen. Die globale Ordnung wurde herausgefordert und kippt auf einer schmalen Waage hin und her. Wie auch immer die Zukunft aussieht, sie wird uns teurer zu stehen kommen. Das überforderte Individuum, der einzelne Mensch im Sturm des Weltgeschehens kann versuchen, sein Konsumverhalten zu reduzieren. Ansonsten bleibt ihm nur glauben, lieben, hoffen.

Dies ist die Ausgangslage von Georg Schmiedleitner bei seiner Inszenierung von GLAUBE LIEBE HOFFNUNG, die das Schicksal der kleinen Leute im Strudel der Zeiten in den Fokus rückt. Im Setting einer Lebensquizshow schickt er die Protagonistin auf einen Spießrutenlauf durch die Gesellschaft und lässt sie dabei ums blanke Überleben kämpfen. Schmiedleitner, renommierter Theatermacher auf vielen großen Theater- und Opernbühnen im deutschsprachigen Raum, wirft mit seiner Inszenierung Fragen zu unserer Gegenwart auf, Antworten kann auch er keine geben. So wie wahrscheinlich niemand von uns in diesen Tagen. Also glauben, lieben und hoffen wir eben einfach weiter.

Es spielen

Jens Claßen, Andreas Gaida, Michaela Kaspar, Lisa Schrammel,
Georg Schubert, Petra Strasser

Regie

Georg Schmiedleitner

Ausstattung

Stefan Brandtmayr

Musik

Matthias Jakisic

Dramaturgie

Tina Clausen

Regieassistenz

Renate Vavera

Assistenz Musik

Alf Peherstorfer

Regiehospitantz

Martina Zweier

Ausstattungshospitantz

Felicitas Löschnauer

Kostümbetreuung

Daniela Zivic

Maske

Beate Bayerl

Tontechnik

Peter Hirsch

Licht

Katja Thürriegl

Bühnentechnik

Hans Egger, Manuel Sandheim, Andreas Wiesbauer

Pressekontakt

SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner MAS

sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at

Tel: +43 1 522 59 39 | Mobil: +43 699 164 480 01

Konzert

THOMAS ANDREAS BECK

Ernst



Album-Release: Sa 22. Oktober 2022, 20 Uhr

© Walter Mussil



Die Konzertreihe im TAG mit der ganz besonderen Theater-Atmosphäre vermittelt eine spezielle und hintergründige Live-Gig-Erfahrung.

"Der Wiener Liedermacher Thomas A. Beck ist zwar schon über 50, klingt aber ein wenig wie der junge André Heller. Ein erdiger Heller ohne Orchester, Poesie und die überschwängliche Energie des Größenwahns freilich." FALTER

Der Dichter und Liedermacher Thomas Andreas Beck, der seit über 30 Jahren Texte und Lieder über in Österreich leidenschaftlich verdrängte Themen schreibt, präsentiert gemeinsam mit Thomas Pronai und Georg Allacher im TAG sein brandneues Album „Ernst“.

Ernst

Es ist eingespielt

Ernst Gehmacher gewidmet

Ernst ist es hier bei uns

Ernst ist die Lage Europas

Ernst ist die Lage der Menschheit

Ernst ist unser Lebensraum gefährdet

Ernst haben wir es genommen

Noch nie haben mich Lieder so sehr in Besitz genommen

Noch nie hat mir die Realität so sehr das Prophetische ersetzt

Ernst ist gestern Nacht zur Welt gekommen

Ernst ist mächtig, laut und sehr zart, ab und zu hart, aber nie derb

Und: Ernst hat Hoffnung in sich

Mit: Thomas Andreas Beck (Gitarre, Gesang)
Thomas Pronai (Gitarre)
Georg Allacher (Keyboard)

Karten: AK € 18 / VVK € 16

KONTAKT

TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße GmbH
Gumpendorfer Straße 6
1060 Wien
Tel: +43/1/586 52 22
mail@dasTAG.at
www.dasTAG.at



Theatereingang: Esterházygasse/Ecke Gumpendorfer Straße
Kassazeiten: an Spieltagen, 16 Uhr bis Vorstellungsbeginn

Förderung:

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Eintrittskarten kaufen und reservieren:

- **Online**, rund um die Uhr und um 3 Euro billiger² auf www.dastag.at/spielplan
- **Telefonisch** unter +43/1/586 52 22
- An der **Kassa an Spieltagen** von 16 Uhr bis Vorstellungsbeginn
- Per **Mail** an karten@dasTAG.at

Kartenpreise¹

Vollpreis	€ 21,00
Online ² /Vorverkauf ³	€ 18,00
Clubkarten ⁴	€ 17,00
Senior*innen ⁵	€ 17,00
Gruppe ab 6 Personen ⁶	€ 17,00
Ermäßigt ⁷	€ 12,00
Hunger auf Kunst & Kultur ⁸	€ 0
Schein-Abo ⁹	5 zum Preis von 4
Schulklassen und Großgruppen ¹⁰	auf Anfrage

¹ Abweichende Preise für TAGebuch Slam, Konzerte und wenn anders angegeben.

² € 18,00 statt € 21,00. Abweichende Preise für TAGebuch Slam, Konzerte und wenn anders angegeben. Ab dem Kauf von 6 Karten kann die Gruppenermäßigung (€ 17,00 statt € 21,00) gewährt werden. Sonstige Ermäßigungen gelten online nicht.

³ Gilt beim Kauf an der TAG-Kassa bis einen Tag vor der Veranstaltung.

⁴ Ö1-Club (Ö1 intro siehe Punkt 7), KURIER-Club, Standard-Abo-Vorteil, Filmarchiv Austria-Mitglied, u.a.

⁵ Ab dem vollendeten 60. Lebensjahr.

⁶ Kann auch online erworben werden.

⁷ Student*innen bis 27 Jahre, Schüler*innen, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler, IGFT, Rollstuhlfahrer*innen (sowie eine Begleitperson), Ö1 intro Clubmitglieder.

⁸ Das TAG ist Partner von Hunger auf Kunst & Kultur. Spendieren Sie einem Menschen, der sich Theater im Moment nicht leisten kann, eine Eintrittskarte. Jetzt spenden unter IBAN: AT50 1200 0100 0518 8627, BIC: BKAUATWW, Kennwort „Hunger auf Kunst & Kultur“. Oder an der Spendenbox im TAG-Foyer. Mehr Infos unter www.dasTAG.at/hunger

Pro Karte kann nur eine Ermäßigung angerechnet werden.

⁹ Pickerl für das Schein-Abo an der TAG-Kassa erhältlich.

¹⁰ Zusatzangebote für Schüler*innengruppen umfassen je nach Produktion auch Probenbesuche oder Einführungs- und Nachbereitungsgespräche im Theater, wahlweise auch in der Klasse. Wir informieren Sie gerne persönlich unter +43/1/586 52 22 oder anna.weiss@dasTAG.at

Garderobepflicht: Mäntel, Jacken, Rucksäcke und Schirme müssen ausnahmslos an der Garderobe abgegeben werden. Die Garderobengebühr beträgt € 0,90. Schüler*innen im Klassenverband zahlen keine Garderobengebühr.

TAG barrierefrei: Das TAG ist über den Haupteingang mit dem Treppenlift (bis 300kg) und eine Rampe in den Theatersaal komplett barrierefrei zugänglich. Es gibt 2 Rollstuhlplätze, ein rollstuhlgerechtes WC ist vorhanden. Ermäßigte Tickets für Rollstuhlfahrer*innen sowie eine Begleitperson zu je € 11,00. Um Anmeldung wird gebeten!

Corona-Maßnahmen: Alle Informationen zu unseren jeweils aktuellen Maßnahmen finden Sie unter www.dasTAG.at/corona.